



\*\*\*\* \* AKZONOBEL SICHERHEITSDATENBLATT \* \*\*\*\*

Datum: 03/05/2011

**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**

ARTIKELNUMMER: 021-68113

HANDELSNAME: Molto Holz-Schnell-Spachtel

**Geliefert von:** Akzo Nobel Coatings GmbH, Aubergstraße 7, A-5171 Elixhausen, Tel. +43(0) 662 48989-0, Fax DW 11  
E-Mail molto.at@akzonobel.com

**Notrufnummer:** Vergiftungsinformationszentrale Wien +43 (0)1 406 4343 (24 Std./Tag, jeden Tag)

**2. MÖGLICHE GEFAHREN**

Dieses Produkt unterliegt der Dangerous Preparations Directive (1999/45/EC) und ist wie folgt klassifiziert:

Gefahrenhinweise

Kein

Einstufung:

Kein

Gefahrenkategorie

Entzündlich

Warnhinweise

R10 Entzündlich.

Enthält ETHYLMETHYLKETOXIM. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Informationen zur arbeitsplatzbedingten Expositionsbegrenzung finden Sie unter 8.

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN**

Stoffe, die eine physikochemische Gefährdung, ein Gesundheits- oder Uweltrisiko gemäß der Richtlinie über gefährliche Stoffe 67/548/EEC darstellen oder denen maximale Arbeitsplatzkonzentrationen zugeteilt wurden.

EC-Nr.	CAS-Nr.	Gefährliche Inhaltsstoffe	%	EINSTUFUNG	
207-439-9	1317-65-3	CALCIUMCARBONAT	50-75		
238-877-9	14807-96-6	TALK, MAGNESIUMSILIKAT	2.5-10		
203-539-1	107-98-2	1-METHOXY-2-PROPANOL	2.5-10		R10-67
215-535-7	1330-20-7	XYLOL	2.5-10	Xn	R10-20/21-38
265-150-3	64742-48-9	NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE SCHWERE	1.0-2.5	Xn	R10-65-66
202-849-4	100-41-4	ETHYLBENZOL	1.0-2.5	F, Xn	R11-20
202-496-6	96-29-7	ETHYLMETHYLKETOXIM	< 1.0	Xn	R21-40-41-43 Carc. Cat. 3

Bemerkung: Volltexte der R-Sätze (falls welche vorhanden) siehe unter 16

Bemerkung: Die 'EC-Nummer', falls angegeben, ist die EINECS- oder ELINCS-Nummer.

#### **4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas oral verabreichen.

**EINATMEN** : An die frische Luft bringen, den Patienten warm und ruhig halten. Wenn Patient unregelmäßig atmet oder aufhört zu atmen, künstliche Beatmung durchführen. Nichts oral verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit den Patienten in die stabile Seitenlage bringen. Arzt aufsuchen.

**AUGENKONTAKT**: Kontaktlinsen sind zu entfernen. Mit viel frischem Wasser mindestens 10 Minuten lang ausspülen und dabei die Augenlider geöffnet halten. Ärztlichen Rat einholen.

**HAUTKONTAKT** : Mit dem Produkt verunreinigte Kleidung entfernen. Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem Markenhautreiniger waschen. Keine Lösungsmittel oder Verdüner verwenden. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat einholen.

**VERSCHLUCKEN** : Nach Verschlucken KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN. Ruhig halten und sofort einen Arzt hinzuziehen.

#### **5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

Geeignete Löschmittel:

Alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

Im Falle eines Brandes: Brand erzeugt dichten, schwarzen Rauch. Nicht vorhandener Schutz gegen Zerfallsprodukte kann die Gesundheit gefährden. Feuerwehreute sollten ein von der Umgebungsatmosphäre unabhängig wirkendes Atemgerät tragen. Geschlossene Behälter, die dem Feuer ausgesetzt sind, sollten mit Wasser gekühlt werden. Zur Brandbekämpfung verwendete Mittel dürfen nicht in Abflüsse oder Wasserläufe gelangen.

#### **6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

Keine Anwendung durch nicht-sachkundiges Personal.

Zündquellen eliminieren und den Bereich lüften. Das Einatmen von Dämpfen vermeiden. Beachten Sie die in Kapitel 8 genannten Schutzmaßnahmen. Im Falle eines Auslaufens den Schaden in Grenzen halten und mit nicht entzündlichen Materialien wie Sand, Erde, Vermikulit, Diatomeenerde aufsaugen. Anschließend in einen geeigneten Behälter geben und nach den Abfallvorschriften (siehe Kapitel 13) entsorgen. Nicht in Abflüsse oder Wasserläufe gelangen lassen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel reinigen; die Verwendung von Lösungsmitteln vermeiden. Bei der Kontamination von Flüssen und Seen muss sofort die zuständige Flussaufsichtsbehörde informiert werden.

Vorsicht - Verschüttetes kann sehr glatt sein.

#### **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

Personen, deren Haut überempfindlich auf die in Kapitel 3 genannten Inhaltsstoffe reagiert, sollten nur unter medizinischer Überwachung mit diesem Produkt arbeiten.

**HANDHABUNG**: Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich auf Fußbodenhöhe verbreiten. Sie können explosive Luftgemische bilden. Die Bildung von entzündlichen oder explosiven Dampfkonzentrationen in der Luft verhindern und Dampfkonzentrationen vermeiden, die über die arbeitsplatzbedingten Expositionsgrenzen hinausgehen.

Außerdem darf das Produkt nur in Bereichen angewandt werden, an denen alle Zündquellen eliminiert worden sind. Elektrische Geräte sollten nach angemessenem Standard geschützt werden.

Behälter dicht verschlossen halten. Wärmequellen, Funken und offene Flammen dürfen nicht vorhanden sein. Nur Werkzeuge verwenden, die keine Funken sprühen. Berührung mit der Haut und mit den Augen vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen und Dunst vermeiden. Das Rauchen, Essen und Trinken sollte im Lager sowie am Arbeitsplatz verboten sein. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Kapitel 8. Stets in Behältern aufbewahren, die aus dem gleichen Material wie der Originalbehälter hergestellt sind oder die für das Produkt geeignet sind. Die Anhäufung von kontaminierten Textilien kann zu einer Selbstentzündung führen. Gute Ordnung am Arbeitsplatz und eine sichere Entsorgung von Abfallmaterial minimieren die Brandgefahr.

**LAGERUNG**: Etikett beachten. An einem kühlen, trockenen, gut gelüfteten Ort aufbewahren und von Wärme- und Zündquellen sowie von direktem Sonnenlicht fernhalten. Nicht rauchen. Verhindern Sie den Zugang für unbefugte Personen. Geöffnete Behälter sollten ordnungsgemäß abgedichtet und aufrecht aufbewahrt werden, um ein Auslaufen zu verhindern. Farbbehälter während der Arbeit oder der Lagerung nicht an einen Haken hängen.

Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung. Staub - Arbeiten, die Staub erzeugen können, sollten kontrolliert werden, sodass die angemessenen Arbeitsplatzkonzentrationen für Staub nicht überschritten werden. Geeigneter Atemschutz sollte im Falle von unzureichender Belüftung getragen werden oder wenn es der Arbeitsablauf verlangt.

**BESONDERE VERARBEITUNG(EN)**: Beachten Sie das Produktetikett und Gebrauchsanweisungen.

## **8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

### EXPOSITIONSGRENZWERTE

Gefährlicher Inhaltsstoff	Prozent	MAK-Wert (mg/m <sup>3</sup> )	MAK-Wert (ppm)	STEL-Wert (mg/m <sup>3</sup> )	STEL-Wert (ppm)	Bemerkungen
CALCIUMCARBONAT	60.8	3				N2.4,d105,T R96
TALK, MAGNESIUMSILIKAT	8.1	2				
1-METHOXY-2-PROPANOL	6.0	370	100			
XYLOL	5.5	440	100			H,VIII
NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE SCHWERE	2.1	200	50			
ETHYLBENZOL	1.3	440	100			H
ETHYLMETHYLKETOXIM	0.2	10	3			SUP

### EXPOSITIONSKONTROLLEN

Persönliche Schutzausrüstung, inklusive Atemschutzausrüstung, um die Exposition von gefährlichen Stoffen in Grenzen zu halten, muss gemäß den örtlichen Richtlinien und Bestimmungen ausgewählt werden.

**ATEMSCHUTZ:** Einatmen von Dampf, Partikeln und Sprühnebel vermeiden. Dies kann durch Absaugung oder durch eine gute Allgemeinlüftung erzielt werden. Wenn dies nicht ausreicht, um die Konzentration der Partikel und des Lösungsmitteldampfes unter der maximalen Arbeitsplatzkonzentration zu halten, muss ein Atemschutzgerät getragen werden.

Die Auswahl der Atemschutzgeräte sollte gemäß den örtlichen Bestimmungen erfolgen.

Beim Spritzen geeignetes Atemschutzgerät mit Luftzufuhr anlegen, wenn in Räumen mit unzureichender Belüftung gearbeitet wird oder wenn der Betrieb es bei diesem Vorgang verlangt. Stellen Sie sicher, dass die örtlichen Bestimmungen eingehalten werden.

**HANDSCHUTZ:** Geeignete Schutzhandschuhe gegen die in Kapitel 3 genannten Materialien tragen.

Bei einer Exposition der Haut sollte bei diesem Produkt der Rat des Handschuh-Lieferanten zu geeigneten Typen und Anwendungszeiten eingeholt werden. Die Anweisungen und Informationen des Handschuhlieferanten zu Anwendung, Lagerung, Wartung und Auswechslung müssen eingehalten werden.

**AUGENSCHUTZ:** Bei der Freisetzung von Staub, sollte eine Schutzbrille getragen werden.

Overalls oder Schutzanzüge aus Baumwolle oder einem Baumwoll-/Synthetikgemisch sind normalerweise geeignet. Die Schutzkleidung sollte sorgfältig ausgewählt werden, um eine Entzündung und Reizung der Haut am Hals und an den Handgelenken durch den Kontakt mit dem Pulver zu vermeiden.

Das Schleifen, Brennschneiden und/oder das Schweißen des trockenen Farbfilms kann Staub und/oder gefährliche Dämpfe erzeugen. Falls möglich, sollte feuchtes Schleifen angewandt werden. Wenn eine Freisetzung nicht durch eine örtliche Absaugung vermieden werden kann, geeignetes Atemschutzgerät tragen.

**UMWELTBEDINGTE EXPOSITIONSKONTROLLEN:** Für detaillierte Informationen siehe Kapitel 12.

## **9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

Aggregatzustand:	Feststoff	
Flammpunkt:	23 - < 32	°C
Dichte:	1.90	
Wassermischbarkeit:	Nein	
pH-Wert:	Keine Information	
Viskosität:	N/A	(ISO 6mm Bereich)
Explosionsgrenzen:	Untere - ca. 0,8 % Obere - keine Angaben	

## **10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN: Extreme Temperaturen

Zur Vermeidung von Dampfkonzentrationen in der Luft sollte eine gute Allgemeinlüftung vorhanden sein und falls nötig, eine lokale Absaugung. Die Anhäufung von getrocknetem Spray, beschmutzten Textilien etc. kann eine Selbstentzündung herbeiführen. Eine gute Ordnung am Arbeitsplatz und eine regelmäßige, sichere Beseitigung von Abfallmaterialien minimiert die Brandgefahr.

ZU VERMEIDENDE PRODUKTE: Von Oxidationsmitteln, stark alkalischen und säurehaltigen Materialien fernhalten, um exothermische Reaktionen zu vermeiden.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE: Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Rauch und Stickstoffoxide entstehen.

## **11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Es sind keine Informationen zum Produkt selbst vorhanden. Das Produkt wurde nach einer konventionellen Methode der Dangerous Preparations Directive beurteilt und dementsprechend als toxikologische Gefahr eingestuft. Diese berücksichtigt die verspäteten und unmittelbaren Auswirkungen sowie die chronischen Auswirkungen von kurzfristiger und langzeitiger Exposition durch Verschlucken, Einatmen, Berührung mit der Haut und mit den Augen. Siehe Kapitel 2 und 15 für weitere Informationen zur Gefahreinstufung.

Der übermäßige Kontakt mit Dampf reizt Augen und Atemwege. Zu hohe Konzentrationen können Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem haben und Müdigkeit erzeugen. In extremen Fällen kann es zu Bewusstlosigkeit kommen. Der längere Kontakt mit Dampfkonzentrationen über dem angegebenen OEL kann negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Spritzer, die in das Auge gelangen, erzeugen Unwohlsein und möglicherweise Schäden. Bei längerer Berührung mit der Haut kann es zu einer Fettentziehung kommen, was zu Hautreizungen und in einigen Fällen zu Dermatitis führen kann.

Propylenglycoläther und seine Acetate sind dafür bekannt, dass sie keine reprotoxischen Auswirkungen aufweisen, die mit einigen Ethylenglycoläthern und deren Acetaten in Verbindung gebracht werden.

Dieses Produkt enthält Methylethylketoxim. Die Klassifikation in Kapitel 3 stimmt mit Anhang 1 der EU Directive 67/548/EEC überein. Tierversuche haben gezeigt, dass die wiederholte Einnahme des Produktes negative Auswirkungen auf das Blut haben kann. Eine Langzeitstudie mit Ratten und Mäusen hat bewiesen, dass das Einatmen zu Nasenschleimhautschäden und Lebertumoren führen kann. Die Bedeutung der krebserregenden Befunde für Menschen ist unsicher. Neue Informationen können zu einer zukünftigen Reklassifikation von Methylethylketoxim führen. Es werden weitere Studien durchgeführt.

Das Pulver kann stellenweise Hautreizungen in Falten oder beim Kontakt mit enger Kleidung hervorrufen.

## **12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

Es sind keine besonderen Angaben zu diesem Produkt vorhanden. Das Produkt sollte nicht in Abflüsse oder Wasserläufe gelangen und nicht dort entsorgt werden, wo es Grundwasser oder Gewässer beeinträchtigen kann. Die Air Pollution Control Requirements of Regulations, die unter dem Environmental Protection Act festgelegt wurden, könnten auf die Verarbeitung dieses Produktes zutreffen.

Produkte, die als Meeresschadstoffe eingestuft werden, sind als solche unter 'Transport' (Kapitel 14) aufgeführt.

Produkte, die als umweltgefährdend eingestuft sind, werden als solche in Kapitel 2 und 15 aufgeführt.

Stoffe, die in dem Produkt enthalten sind und als umweltgefährdend eingestuft sind, sind mit den entsprechenden Konzentrationen in Kapitel 3 aufgeführt.

## **13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Abfälle, einschließlich der leeren Behälter, sollten gemäß den nationalen Vorschriften entsorgt werden.

EUROPÄISCHE ABFALLVERZEICHNIS-VERORDNUNG (Siehe 2000/532/EC)

Produkt wie geliefert: Zugeordnet zu Abfallschlüssel 08 04 09\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Halbleere Gebinde, die getrocknete Rückstände des Produktes enthalten: Zugeordnet zu Abfallschlüssel 08 04 09\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Gebrauchte Gebinde, die großzügig ausgeschabt wurden und getrocknete Rückstände des Lieferproduktes enthalten. Zugeordnet zu Abfallschlüssel 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff ODER zu Abfallschlüssel 15 01 04 Verpackungen aus Metall.

"Großzügig ausschaben" heißt, so viel wie möglich von dem Produkt aus dem Gebinde entfernen, mithilfe von physischen oder maschinellen Mitteln (entleeren oder ausschaben), um einen Rückstand oder eine Beschmutzung zu hinterlassen, die nicht mithilfe solcher Mittel entfernt werden können.

Die Zuordnung dieser Abfallschlüssel basiert auf der aktuellen Zusammensetzung des Produktes und gilt sowohl für den Zustand bei Lieferung als auch für getrocknete Rückstände. Wenn mit anderen Abfällen gemischt wird, kann es sein, dass die angegebenen Abfallschlüssel nicht zutreffen.

#### **14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Transport auf dem Grundstück des Verbrauchers:

Immer in geschlossenen Gebinden transportieren, die aufrecht und sicher platziert sind. Stellen Sie sicher, dass Personen, die dieses Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder im Fall von Auslaufen zu tun ist.

Transport muss gemäß ADR für die Straße, IMDG für die See erfolgen. Die Transporteinstufungen in diesem Kapitel sind nicht gültig für den Lufttransport. Bitte rufen Sie die Telefonnummer in Kapitel 1 dieses Sicherheitsdatenblattes an, um mehr Informationen über die Klassifizierung dieses Produktes für den Lufttransport zu erhalten.

##### **Landtransport ADR/RID und GGVSE**

UN-Nr. : 1325

Bezeichnung des Gutes : FLAMMABLE SOLID,  
ORGANIC, N.O.S.

Gefahrgut-Klasse : 4.1

Nebengefahr :

Verpackungsgruppe : II

Technische Bezeichnung (nur N.A.G.) 1-METHOXY-2-PROPANOL

Begrenzte Menge - Codierung LQ8

Verpackungshinweise P002

##### **Seeschifftransport IMDG/GGVSee**

UN-Nr. : 1325

Bezeichnung des Gutes : FLAMMABLE SOLID,  
ORGANIC, N.O.S.

Gefahrgut-Klasse : 4.1

Nebengefahr :

Verpackungsgruppe : II

Technische Bezeichnung (nur N.A.G.) 1-METHOXY-2-PROPANOL

Begrenzte Menge - Maximum 1 kg

Verpackungshinweise P002

Marine pollutant (falls notwendig)

EMS-Nr. F-A,S-G

Flammpunkt : 23 - < 32

#### **15. VORSCHRIFTEN**

Dieses Produkt wurde gemäß der Dangerous Preparations Directive (1999/45/EC) beurteilt und ist wie folgt klassifiziert:

##### **GENANNT STOFFE**

Enthält

Keine Stoffe enthalten um in diesem Abschnitt genannt zu werden

Kennzeichnung

Kein

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung

Kein

Gefahrenetikett-Sätze:

R10 Entzündlich.

P99 Enthält METHYLETHYLKETOXIM. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13 Von Nahrungsmittel, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S16 Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

S24/25 Berührung mit der Haut und mit den Augen vermeiden.

S36 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

J50 Schleifstaub nicht einatmen. Staubmaske tragen.

Wenn J- oder P-Sätze angegeben sind, sind dies Referenz-Codes für zusätzliche Sätze von AkzoNobel oder der Farbindustrie.

## **16. SONSTIGE ANGABEN**

Wortlaut der R-Sätze aus Kapitel 3, der jeden Inhaltsstoff beschreibt:

R10	Entzündlich.
R11	Leicht entzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R38	Reizt die Haut.
R40	Möglichkeit eines krebserregenden Effekts.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Informationen dieses Sicherheitsdatenblattes richten sich nach den nationalen Vorschriften 91/155/EEC und ihren Ergänzungen (93/112/EC und 2001/58/EC).

Die Informationen auf diesem Sicherheitsdatenblatt stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Angaben stützen sich auf unseren heutigen Kenntnisstand und sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit diesem Produkt bei Transport, Lagerung und Verarbeitung geben. Sie können jedoch nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt unüblich oder nicht standardgemäß verarbeitet wird oder die Anweisungen und Empfehlungen nicht befolgt werden.